

# Palästina-Ausstellung: VHS gerät unter Druck

VON HANS ONKELBACH

Die abgebrochene Ausstellung im Foyer der Volkshochschule (VHS) zum Thema „Vertreibung der Palästinenser 1948“ wird möglicherweise Nachwirkungen für die Verantwortlichen der VHS haben.

Denn inzwischen zeichnet sich ab, dass es aufgrund dieser Ausstellung zu

einer tiefen Verstimmung zwischen Rathaus und VHS gekommen ist.

Wie berichtet, war die Ausstellung gestoppt worden, weil das zuständige Dezernat im Rathaus die Präsentation für einseitig und tendenziös hielt. Eine Einschätzung, die Anne Kalender-Sander, die Chefin der VHS, nicht bestreitet – im Gegenteil: Natürlich sei die Ausstellung einseitig, denn sie zeige die Sicht des palästinensischen Volks auf die Ereignisse 1948, die zur Vertreibung der Palästinenser führten.

Für die Behauptung, die jüdische Gemeinde hätte gegen die Ausstellung protestiert, gibt es keinen Hinweis. Michael Szentei-Heise, Direktor der Jüdischen Gemeinde, hatte sich die Exponate (Dokumente auf Stellwänden) lediglich auf Einla-

derung der VHS angesehen und festgestellt, dass ein wichtiger historischer Aspekt fehle: Der Angriff der arabischen Staaten auf Israel, nachdem der Staat Israel mit Hilfe der Vereinten Nationen proklamiert worden war.

„Das Verhalten der VHS war naiv, wenn nicht verantwortungslos“

Dass die Ausstellung schließlich abgebrochen wurde, wurde im zuständigen Dezernat des Rathauses entschie-

den. Dort war man entsetzt, dass die VHS eine solche Ausstellung zu diesem sensiblen Thema in Eigenregie zugelassen und sich weder mit politischen noch verwaltungsinternen Stellen abgestimmt hatte. Ein Fachmann: „Eine solche Ausstellung muss man mit einem Konzept begleiten und vorbereiten. Man kann sie nicht einfach so über die Bühne gehen lassen. Das Verhalten der VHS war gelinde gesagt naiv, man kann es auch als verantwortungslos bezeichnen. Jedenfalls passt das nicht zum Auftrag der VHS, neutral Wissen zu vermitteln.“

Anne Kalender-Sander sagte gestern, sie habe die Sensibilität des Themas offenbar nicht richtig eingeschätzt.